



# Namibia - Safari & stilvolle Unterkünfte

Sossusvlei – Namib Wüste – Swakopmund – Damaraland –  
Etosha Nationalpark - Windhoek

ab/bis Windhoek

(gerne buchen wir Ihnen die passenden Flüge dazu)



9 Tage



Mehrer Termine verfügbar



DE,EN



Kleine Gruppe: 1-7

Namibia, ein Land von überwältigender Schönheit und Kontrasten, ist ein Ort, an dem die Stille der endlosen Wüstenlandschaften auf die Lebendigkeit einer vielfältigen Tierwelt trifft. Geprägt von unberührten Weiten, endlosen Horizonten und einem der klarsten Sternenhimmel der Welt, ist Namibia ein Paradies für Entdecker, die die Faszination der Wildnis in exklusivem Rahmen erleben möchten. Die stilvollen Lodges und Camps, die sich harmonisch in die beeindruckende Landschaft einfügen, bieten ein authentisches, komfortables Erlebnis, während die kleinen Reisegruppen eine persönliche und intensive Erkundung der vielfältigen Wunder dieses Landes ermöglichen.

Namibia ist zeitlos. Einerseits besitzt es ein reiches Erbe an Felsmalereien von Steinzeitkünstlern und geologischen Besonderheiten wie dem versteinerten Wald. Andererseits beeindruckt es durch seine Stille und Weite. Diese Kombination vermittelt ein Gefühl von Wildnis und Einsamkeit. Die vielen Höhepunkte dieser Reise – das Erklimmen der höchsten freistehenden Sanddünen der Welt, eine Seekajak- oder Bootsfahrt zur Beobachtung von Robben und Delfinen, spannende Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark und im privaten Ongava-Reservat, um nur einige zu nennen – machen diese Reise unvergesslich. Ein professioneller und erfahrener Safari- und Naturführer wird Ihnen einzigartige und wertvolle Einblicke in die Schönheit Namibias geben. Abgerundet wird dieses einzigartige Reiseerlebnis durch die Unterbringung in komfortablen Lodges in beeindruckender Umgebung.

Geführte Reise auf Deutsch oder auf Englisch – abhängig vom gewählten Termin.

# Der Reiseverlauf

## Tag 1 | Windhoek – Sossusvlei Area

Um 08.00 Uhr morgens Begrüßung und erstes Briefing im Hotel Galton in Windhoek. Um 08.30 Uhr starten Sie in Ihrem Safarifahrzeug Richtung Südwesten durch das malerische Khomas Hochland, bevor Sie die Große Randstufe hinunter und die darunter liegende Namib-Wüste erreichen. Unterwegs wird an einem malerischen Ort gepicknickt. Am Nachmittag treffen Sie in der Dead Valley Lodge ein, wo Sie für zwei Nächte verweilen und mit Ihrem Reiseleiter die bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten der Namib-Wüste erkunden. Sollte heute noch Zeit sein, fährt Sie Ihr Reiseleiter zum nahegelegenen Sesriem Canyon oder zur Elim-Düne. Alternativ können Sie auch nur die malerische und ruhige Umgebung der Dead Valley Lodge genießen. (P, A)

Der Sesriem Canyon ist durch die jahrhundertelange Erosion entstanden. Der Tsauchab-Fluss hat im Laufe der Zeit die schmale, etwa 1,5 km lange und 30 Meter tiefe Schlucht in die umliegenden Konglomerate eingeschnitten. Dabei wurden die unterschiedlichen Sedimentschichten freigelegt, die sich über Millionen von Jahren abgelagert hatten. Die schattigen, kühlen Tiefen des Canyons ermöglichen es, dass sich während der Regenzeit Wasserbecken bilden und einen Großteil des Jahres über dort erhalten bleiben. Diese Becken waren eine lebenswichtige Wasserquelle der frühen Siedler, die Wasser für ihr Vieh schöpften, indem sie sechs (ses) Lederriemen (Riems) zusammenknoteten, um an das Wasser zu gelangen. Dies verlieh der Schlucht und der Umgebung den Namen Sesriem.

Übernachtung in der Dead Valley Lodge\*\*\*\*

## Tag 2 | Sossusvlei, Namib Wüste

Heute heißt es früh aufstehen, denn vor Ihnen liegt ein magischer Ausflug in den Namib-Naukluft-Nationalpark. Sie starten vor Sonnenaufgang, um die Dünen im sanften Licht der aufgehenden Sonne zu erleben, wenn die Schatten die hoch aufragenden Formen und Kurven der einzigartigen roten Dünen betonen. Dieses Gebiet verfügt über einige der höchsten freistehenden Sanddünen der Welt und Ihr Reiseleiter wird Ihnen einen Einblick in die Entstehung der Namib-Wüste und ihre vielfältige, faszinierende Tier- und Pflanzenwelt geben. Nachdem Sie den Sossusvlei, das Deadvlei und die umliegenden Dünenfelder nach Herzenslust erkundet haben, können Sie ein Picknick-Brunch im Schatten eines Kameldornbaums genießen. Am frühen Nachmittag kehren Sie dann rechtzeitig zur Dead Valley Lodge zurück, dort wartet ein frisch zubereitetes Mittagessen auf Sie. Sollten Sie den Sesriem Canyon nicht bereits am Vortag besucht haben, kann dies im Anschluss an das Mittagessen nachgeholt werden. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung (erfahrungsgemäß wird dies nach einem aufregenden Vormittag in den Dünen begrüßt). (F, M, A)

Übernachtung in der Dead Valley Lodge\*\*\*\*

**Sossusvlei:** Dieser Teil des riesigen 50.000 km<sup>2</sup> großen Namib-Naukluft Nationalparks ist als Sossusvlei bekannt und berühmt für seine hoch aufragenden aprikosenfarbenen Sanddünen. Sossusvlei selbst ist eigentlich eine Lehmpfanne inmitten dieser sternförmigen Dünen, die sich bis zu 300 Meter über die umliegenden Ebenen erheben und zu den höchsten Dünen der Erde zählen. Die kalkweiße Tonpfanne des Sossusvleis steht im Kontrast zum orangefarbenen Sand und bildet den Endpunkt des Tsauchab-Trockenflusses, der sich mit einer Länge von etwa 55 km durch das Große Sandmeer windet, bevor er schließlich bei Sossusvlei, etwa in der gleichen Entfernung zum Atlantik, versickert. Der Flusslauf entspringt südlich der Naukluftberge in der Großen Randstufe. Einst erreichte der Tsauchab-Fluss das Meer, bis die vordringenden Dünen vor etwa 60.000 Jahren seinen Lauf blockierten. Ähnlich ist es bei den Trockenflüssen in der nördlichen Hälfte der Namib. Vom Sand eingeschlossene Lehmpfannen im Westen deuten den

ehemaligen Flusslauf an, bevor die Dünen seinen Endpunkt in den derzeitigen Sossusvlei verlagerten. Ungefähr einmal pro Jahrzehnt fällt genug Regen über dem Einzugsgebiet, um den Fluss zum Fließen zu bringen und die Pfanne zu füllen. Bei solchen Gelegenheiten spiegeln sich die Dünen und Kameldornbäume rund um die Pfanne im aufgestauten Wasser. Sossusvlei ist die größte der vier Lehmpfannen in der Umgebung. Eine weitere ist das Deadvlei, welches berühmt für seine knorrigen und gespenstischen Kameldornbäume ist und per Fußmarsch von etwa einem km erreicht werden kann. Die markanten Kameldornbäume, aufgrund von Wassermangel abgestorben, stehen immer noch so aufrecht wie sie einst gewachsen sind. Das Absterben geschah vor etwa 900 Jahren, als das Sandmeer das gelegentliche Überfluten der Pfanne verhinderte.

### **Tag 3 | Durch den Gaub- und Kuiseb-Canyon zur Walvis Bay und nach Swakopmund**

HINWEIS: Sie haben die Möglichkeit, zum Sonnenaufgang eine Ballonfahrt zu unternehmen, bevor Sie nach Swakopmund fahren (optional und gegen Aufpreis). Weitere Informationen auf Anfrage.

Die Weiterfahrt führt Sie nach Nordwesten durch die faszinierende und sich ständig verändernde Wüstenlandschaft des Namib-Naukluft Nationalparks, und den eindrucksvollen Gaub- und Kuiseb-Canyon. Sie erreichen den Atlantik bei der Hafenstadt Walvis Bay und fahren dann entlang der Küste weiter nach Norden Richtung Swakopmund, wo Sie die angenehme Lage am Meer und die kühlere Küstenluft für die nächsten zwei Nächte genießen. Verbringen Sie den Nachmittag mit einem Stadtbummel oder schlendern Sie zu Fuß die Uferpromenade entlang. Das Abendessen findet in einem beliebten Restaurant, das auf frische Meeresfrüchte sowie andere lokale und internationale Gerichte spezialisiert ist, statt. (F, M, A)

Übernachtung im Hotel The Delight\*\*\*\* in Swakopmund

**Swakopmund** gleicht einem kleinen deutschen Küstenort, eingebettet zwischen Wüste und Atlantik. Es bietet eine charmante Kombination aus deutscher Kolonialarchitektur und modernen Hotels, Geschäften, Restaurants, Museen, Handwerkszentren, Galerien und Cafés. Swakopmund hatte seine Anfänge als Anlegerhafen im Jahr 1892, als die deutsche Kaiserliche Marine Leuchtturm auf dem Gelände errichtete. Siedler folgten und unternahmten Versuche, eine Hafenstadt zu bauen, indem sie eine Mole aus Beton und nachfolgend einen eisernen Steg bauten (die Landungsbrücke) – was letztendlich erfolglos blieb. Das Aufkommen des Ersten Weltkriegs verhinderte die weitere Entwicklung, und die Stadt versank im Tiefschlaf. Sie erwachte erneut zum Leben als sich ein halbes Jahrhundert später die Infrastruktur verbesserte und eine Asphaltstraße zwischen Windhoek und Swakopmund gebaut wurde. Die zuvor isolierte Stadt war nun schneller und einfacher zu erreichen und avancierte so zu Namibias führendem Ferienort. Der Atlantik ist normalerweise zum Schwimmen zu kalt, jedoch laden Strände zum Sonnenbaden ein und das kühlere Klima erfrischt nach einem Aufenthalt in der Wüste.

### **Tag 4 | Kajaktour oder Bootsfahrt (bei Buchung mitzuteilen)**

Nach einem zeitigen Frühstück fahren Sie entlang der malerischen Küstenstraße in südliche Richtung zurück nach Walvis Bay, wo Sie ein unvergessliches Kajakabenteuer in der äußeren Lagune erwartet. Sie werden vom Kajakveranstalter abgeholt und erreichen nach einer kurzen malerischen Fahrt Pelican Point und seinen Leuchtturm. Eine einmalige Umgebung erwartet Sie (eventuell auch starker Wind). Ein kurzer Zwischenstopp an der Salzgewinnungsanlage und den angrenzenden Wasserbecken gibt Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Vogelwelt der Lagune. Das Kajakfahren ist eine ideale Gelegenheit, Kap-Pelzrobber, Heaviside-Delfine und Große Tümmler, Pelikane, Flamingos und eine Vielzahl anderer Seevögel

hautnah zu erleben. Mit etwas Glück lassen sich auch Wale, Lederschildkröten und Mondfische sehen. Nach einem aufregenden Kajakabenteuer werden am Strand leichte Erfrischungen serviert und der Reiseleiter informiert Sie über die Umgebung, bevor Sie nach Walvis Bay zurückkehren. Falls Ihnen das Kajakfahren nicht zusagt, haben Sie die Möglichkeit an einer Bootsfahrt teilzunehmen. Sie lernen die Meeresbucht um Walvis Bay mit einem erfahrenen Kapitän kennen und genießen die atemberaubende Aussicht. Auch hier sollten Sie auf Kap-Pelzrobben, Schweinswale oder Große Tümmler treffen sowie auf Pelikane, Flamingos und eine Vielzahl anderer Seevögel. Und mit etwas Glück sehen Sie Wale, Lederschildkröten und Sonnenbarsche. Während des Ausflugs werden kleine Snacks, einheimischer Sekt und frische Austern serviert, bevor Sie gegen Mittag zur Anlegestelle zurückkehren. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, die kleinen Geschäfte und Restaurants an der Anlegestelle zu erkunden, bevor Sie nach Swakopmund zurückfahren. Nachmittag zur freien Verfügung (Aktivitäten wie Rundflüge, Sandboarding und andere können gegen Aufpreis gebucht werden). (F, M, A)

Übernachtung im Hotel The Delight\*\*\*\* in Swakopmund

### Tag 5 | Das wilde Damaraland – Felsgravuren in Twyfelfontein

Die Reise führt weiter in die vielfältige Region des Damaralandes. Sie fahren an Namibias höchstem Berg, dem Brandberg mit einer Höhe von Sie Wild beobachten und die Weite der Landschaft genießen. Das Damaraland bezaubert mit prächtigen Tafelbergen, eindrucksvollen Felsformationen und bizarr anmutender Vegetation. Die heutige Landschaft aus sanften Hügeln, Dünen, Kiesebenen und alte Flussterrassen ist durch die Erosion von Wind, Wasser und geologischen Kräften entstanden. Die Vielfalt und Einsamkeit der Gegend sowie ihre landschaftliche Pracht vermitteln ein authentisches Verständnis des Wortes „Wildnis“. Wenn Zeit bleibt, können Sie am Nachmittag die prähistorischen Felsgravuren von Twyfelfontein (UNESCO-Welterbe) besichtigen - ansonsten morgen. (F, M, A)

Übernachtung im Camp Kipwe\*\*\*\*

**Twyfelfontein:** Etwa 2.500 prähistorische Gravuren (Wildtiere, Tierspuren und abstrakte Motive) sind auf den verstreut liegenden roten Sandsteinfelsbrocken und -platten zu finden. Es ist vielleicht die größte und schönste Sammlung von Petroglyphen in Afrika. Die Gravuren zeigen Tiere wie Elefanten, Giraffen, Kudus, Löwen, Nashörner, Springböcke, Zebras und Strauße, die einst aus einem Brunnen am Fuße des Hügels tranken. In einigen Fällen wurden statt Hufen oder Pfoten Fußabdrücke eingraviert. Die abstrakten Motive bestehen hauptsächlich aus Kreisen. Die in Twyfelfontein gefundenen Steinwerkzeuge und andere Artefakte deuten darauf hin, dass Jäger und Sammler die Stätte über einen Zeitraum von vielleicht 7.000 Jahren bewohnt haben. Ein lokaler Führer erläutert Ihnen die Felskunst.

### Tag 6 | Wüstenelefanten im Damaraland

Nach einem zeitigen Frühstück erwartet Sie heute eine aufregende Allrad-Pirschfahrt entlang der Flussläufe des Aba Huab und des Huab-Trockenflusses. Lassen Sie sich von der einzigartigen Region verzaubern und halten Sie Ausschau nach Wild, besonders nach den seltenen Wüstenelefanten, sollten sie sich in der Gegend aufhalten. Das Damaraland ist die Heimat einer Vielzahl von wüstenangepassten Wildtieren und versteckten Wüstenschätzen. Da die Elefanten meist in der Morgenkühle aktiv sind, haben Sie normalerweise die besten Chancen, sie zu erleben, bevor Sie zum Mittagessen ins Camp zurückkehren.

Sind alle Safari-Teilnehmer einverstanden, können Sie sich ein Picknick-Mittagessen im Schatten eines großen Ana-Baums im Flussbett schmecken lassen, idealerweise, während eine Elefantenherde in der Nähe am Grasen ist. Sollten Sie Twyfelfontein und andere nahe gelegene Sehenswürdigkeiten nicht bereits am Vortag erkundet haben, bietet sich im Anschluss die Gelegenheit dafür. Auch ein Spaziergang in der Umgebung mit Ihrem Reiseleiter oder einfach die Seele baumeln lassen runden einen gelungenen Tag ab. (F, M, A)

Übernachtung im Camp Kipwe\*\*\*\*

**Wüstenelefanten:** In vegetations- und wasserreichen Lebensräumen braucht ein ausgewachsener Elefant bis zu 300 kg Futter und 230 Liter Wasser pro Tag. Was wäre wohl der wöchentliche, monatliche oder jährliche Bedarf einer Elefantenherde? Wie stünden die Chancen einen afrikanischen Elefanten in einer Wüste zu finden? Erstaunlicherweise nicht nur Elefanten, sondern auch andere große Säugetiere wie Spitzmaulnashörner und Giraffen treffen wir hier in der Wüste an. Ihre Verbreitungsgebiete erstrecken sich vom nördlichen Kaokoveld bis in den Süden der nördlichen Namib. Abgesehen vom Kunene-Fluss bieten ihnen sieben Trockenflussläufe nördlich des Ugab mögliche Routen durch die Wüste bis hin zur Skelettküste. Die größten sind die Flüsse Hoarusib, Hoanib, Huab und Ugab. Wüstenelefanten im Kaokoveld und in der Namib legen weitaus größere Strecken für Wasser und Futter zurück als jeder andere Elefant in Afrika. Die Entfernungen zwischen Wasserstellen und Futterplätzen können bis zu 68km betragen. Das typische Heimatgebiet einer Herde ist größer als 2.000 km<sup>2</sup> oder achtmal so groß wie das Verbreitungsgebiet in Zentralafrika, wo die Niederschläge bedeutend höher sind. Elefanten laufen und fressen nachts und ruhen tagsüber. Um ihren Nährstoff- und Massebedarf zu decken, vertilgen sie in nicht weniger als 74 der 103 Pflanzenarten, die in ihrem Habitat wachsen. Wüstenelefanten sind keine eigenständige Art oder Unterart. Durch sein Verhalten den hyper-ariden Bedingungen angepasst, ist er einzigartig in Namibia zu finden. Elefanten in Mali am südwestlichen Rand der Sahara sind die einzigen anderen, von denen bekannt ist, dass sie unter ähnlichen Bedingungen überleben.

### Tag 7 | Pirschfahrt im Ongava Wildschutzgebiet

Die Weiterfahrt führt Sie an die südliche Grenze des Etosha Nationalparks. Sie treffen rechtzeitig ein, um an einer ersten Pirschfahrt im Ongava Wildschutzgebiet teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Lodgegästen begeben Sie sich im offenen Geländewagen auf die Pirsch nach diversen Wildtieren und Großkatzen. (F, M, A)

Übernachtung im Ongava Collection\*\*\*\*

Das **Ongava Game Reserve** ist ein privates Wildschutzgebiet, welches sich über 30.000 Hektar entlang der südwestlichen Grenze des Etosha Nationalparks erstreckt. Hier ist eine Vielzahl von Wildarten, darunter Löwen, Leoparden, Giraffen, Nashörner, Hartmanns-Bergzebras, Oryx, Kudus, Steinböcke und vieles mehr zu finden. Die Landschaft ist abwechslungsreich mit großen offenen Ebenen, die sich in Mopane-Baumwälder und Dolomitenfelsen einfügen.

### Tag 8 | Pirschfahrt im südlichen Etosha Nationalpark

Eine aufregende, geführte Pirschfahrt in den Etosha-Nationalparks steht auf dem Programm, um Ihnen die artenreiche Vielfalt an Wild- und Vogelarten näher zu bringen. Bei Rückkehr aus dem Park haben Sie die Gelegenheit, sich am erfrischenden Swimmingpool zu entspannen, bevor Sie sich zu einer weiteren Pirschfahrt am Nachmittag im Park aufmachen, den Sie jedoch vor Sonnenuntergang verlassen müssen. Sie können auch den ganzen Tag im Park verbringen und entweder das Mittagessen in einem der näheren

Rastlager einnehmen oder ein Picknick an einem besonders ergiebigen Wasserloch in der Umgebung machen, während Sie Wild beobachten. Zum Abendessen bei der Lodge lädt das in Sichtweite, beleuchtete Wasserloch des Camps zur Wildbeobachtungen ein. (F, M, A)

Übernachtung im Ongava Collection\*\*\*\*

Der Etosha-Nationalpark umfasst 22.270 km<sup>2</sup>, von denen etwa 5.000 km<sup>2</sup> aus Salz-Lehmsenken oder „Pfannen“ bestehen. Die größte dieser Salzpfannen, die Etosha-Pfanne, kann als eigenständige Salzwüste eingestuft werden. Die Etosha-Pfanne liegt im Owambo-Becken, am Nordwestrand des Kalahari-Beckens. Bis vor drei Millionen Jahren war sie Teil eines riesigen, flachen Sees, welcher zu einer Ansammlung von kleineren Salzpfannen zusammenschumpfte und austrocknete, als der wasserspeisende Kunene seinen Lauf änderte und stattdessen in den Atlantik zu fließen begann. Würde der See heutzutage existieren, wäre er der drittgrößte der Welt. Etosha ist mit 4.760 km<sup>2</sup> die größte aller Pfannen. Nach guten Regenfällen im Norden Angolas und Dank Zufluss durch das Cuvelai-Entwässerungssystem füllt sich die Pfanne. Der Park besteht aus Busch- und Grassavanne, Mopane-Buschland sowie Trockenwald im Nordosten. Wildbeobachtungen konzentrieren sich auf die zahlreichen Quellen und Wasserlöcher, wo oft mehrere verschiedene Wildarten gleichzeitig zu beobachten sind. Der Park beherbergt etwa 114 Säugetier- und über 340 Vogelarten. Zu den Wildtieren, die zu sehen sind, gehören Elefanten, Löwen, Giraffen, Streifengnus, Eland, Kudus, Oryx, Zebras, Nashörner, Geparden, Leoparden, Hyänen, Honigdachse und Warzenschweine sowie der endemische Schwarznasen-Impala.

### Tag 9 | Nochmal in den südlichen Etosha Nationalpark

Ihre zeitige Abreise führt Sie von Ongava über Outjo und Otjiwarongo Richtung Süden, nach Okonjima zum AfriCat Informationszentrum, welches ein wunderbarer Abschluss Ihrer Safari ist. Die AfriCat Stiftung besitzt mit Okonjima ein eigenes Naturschutzgebiet. Die Stiftung konzentriert sich auf die Erforschung und die Rehabilitierung von Afrikas Großkatzen, insbesondere von verletzten oder gefangenen Leoparden und Geparden. Rechtzeitig zum Mittagessen erreichen Sie die Lodge, um anschließend an einer spannenden und aufschlussreichen Pirschfahrt und Besichtigung des Zentrums teilzunehmen. Hier erfahren Sie mehr über die Funktion und Zukunftsvision der AfriCat Stiftung und lernen auch einige besondere Vertreter der Stiftung in Form von Großkatzen kennen. (F)

**F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen, P = Picknick**

*Programm- und Hoteländerungen vorbehalten*



©UltimateSafaris

## Weitere Informationen

**BITTE BEACHTEN SIE:** Bei diesem Besuch wird keine Spurensuche der mit Funkhalsband versehenen Großkatzen angeboten. Sollte dies gewünscht sein, muss eine Anschlussnacht wie unten beschrieben gebucht werden.

Nach dem Ausflug und einem kurzen Erfrischen geht die Reise weiter nach Süden, um spätnachmittags rechtzeitig zum Sonnenuntergang wieder in Windhoek einzutreffen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für passende Flüge, Flughafentransfers und eventuelle Vor- und Nachverlängerungen in Windhoek.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, **Ihre Safari um ein oder zwei zusätzliche Nächte im Okonjima Bush Camp zu verlängern**. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die Arbeit der AfriCat Foundation zu bekommen und von der Lodge angebotene Programme zu nutzen. Die Unterkunft beinhaltet alle Mahlzeiten, lokale Getränke (außer Premium- und Importmarken) und zwei Aktivitäten pro Person und Tag. Die Aktivitäten Nachtversteck und Nachtfahrt sind ausgeschlossen, können aber direkt in der Lodge arrangiert werden, je nach Verfügbarkeit.

## Termine 2025 (englischsprachig)

Januar/Februar/März:	14.01./18.02./04.03./18.03.
April/Mai:	01.04./12.04./22.04./26.04./06.05./13.05./17.05./24.05./27.05.
Juni:	03.06./07.06./10.06./14.06./21.06./24.06./28.06.
Juli/August:	01.07./08.07./12.07./26.07./29.07./02.08./12.08./19.08./23.08./30.08.
September/Oktober:	02.09./06.09./09.09./20.09./23.09./30.09./07.10./11.10./18.10./21.10.
November/Dezember:	04.11./18.11./09.12./23.12.

Mindestteilnehmerzahl 1, Maximalteilnehmerzahl 7 Reisegäste

## Termine 2025 (deutschsprachig)

April/Mai/August/September/Oktober 15.04./10.05./05.08./16.09./04.10.

Mindestteilnehmerzahl 1, Maximalteilnehmerzahl 7 Reisegäste

## Inkludierte Leistungen

- Transfers und Ausflüge gemäß Programm im geländegängigen klimatisierten Fahrzeug (4x4 Toyota Landcruiser für sieben Reisegäste mit garantiertem Fensterplatz)
- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück gemäß Reiseverlauf (Verfügbarkeit der genannten Hotels wird erst zum Zeitpunkt der Buchung definitiv bestätigt)
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Erfahrene lokale englischsprachige Natur- & Safari-Führer (je nach Termin)
- Erfahrene lokale deutschsprachige Natur- & Safari-Führer (je nach Termin)
- Eintrittsgelder
- Mineralwasser im Fahrzeug
- Wahlweise 1x Kajakfahren oder 1x Bootsfahrt in Swakopmund
- 1x Ongava-Nachmittagspirschfahrt mit Lodge-Guide
- Reiseliteratur

## Nicht inkludierte Leistungen

- Internationale Flüge
- Flughafentransfers
- Visa- oder Einreisegebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten
- Nicht genannte Mahlzeiten, Getränke
- Trinkgelder (Hotels, Safari-Guide, Fahrer, etc.) und persönliche Ausgaben

*\*Flüge nicht inkludiert. Zzgl. Flug, z.B. mit ab/bis Frankfurt mit Discover Airlines (nonstop) oder mit Ethiopian Airlines (via Addis Abeba)*

## Preise pro Person

### Januar – Mai

Im Doppelzimmer	4.585,00 €*
Im Einzelzimmer	5.333,00 €*

### Juni – Dezember

Im Doppelzimmer	5.170,00 €*
Im Einzelzimmer	5.987,00 €*

*\*Flüge nicht inkludiert*

## Weitere Hinweise

Für die Einreise nach Namibia benötigen Luxemburger und Deutsche einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens sechs Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig ist. Der Reisepass muss sich in einem guten Zustand befinden und noch mindestens zwei freie Seiten aufweisen. Ab April 2025 unterliegen Reisende der Visumpflicht. Informieren Sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung. Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, allerdings empfehlen wir, die Standardimpfungen aktuell zu halten. Derzeit sind alle Covid-19-bedingten Beschränkungen aufgehoben. Wir weisen darauf hin, dass sich das je nach Pandemielage ändern kann (Stand 07/2024).

Fast alle Unterkünfte bieten WiFi, allerdings ist die Netzabdeckung nicht immer perfekt. Bitte beachten Sie, dass die Hotels oftmals nur Nichtraucherzimmer anbieten. Sofern nichts anderes erwähnt, basiert der Reisepreis auf Standardzimmern. Falls einzelne der gebuchten Unterkünfte unvorhergesehenerweise nicht verfügbar wären, buchen wir eine (möglichst) gleichwertige Alternative.

Bei Flugreisen beruhen unsere Verkaufspreise in der Regel auf Sonder- und Veranstaltertarifen der für die entsprechende Reise gewählten Fluggesellschaft(en). Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot für die zu dieser Reise passenden Flüge.

Im Reisepreis sind keinerlei Versicherungen inkludiert. Wir empfehlen dringend, neben der Reisekrankenversicherung auch eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen. Beide Versicherungen sollten zusätzlich Covid-19 abdecken.

Diese Reise ist nicht für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Bitte geben Sie uns im gegebenen Fall vor der Buchung die Art Ihrer Mobilitätseinschränkung an und klären Sie mit uns, ob wir Ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen können.

Diese Reise führen wir gemeinsam mit anderen Reiseveranstaltern durch. Dies hat selbstverständlich keinen Einfluss auf die Qualität.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bollig Tours. Bitte beachten Sie, dass für diese Reise gesonderte Stornobedingungen zur Anwendung kommen.

Bei Rücktritt bis 91Tage vor Reisebeginn 25% des Gesamtpreises

Bei Rücktritt ab 90 Tagen bis 61 Tage vor Reisebeginn 50% des Gesamtpreises

Bei Rücktritt ab 60 Tagen bis 1 Tag vor Reisebeginn 100% des Gesamtpreises

Am Tag des Reisebeginns und bei Nicht-Erscheinen (NoShow): 100% des Gesamtpreises.

Ausgestellte Flug-/Zug-/Eintrittstickets/Theaterkarten etc., Versicherungen, Visa: 100%.